

ESPRESSO DIPLOMATIQUE

NO. 169 / 12.10.2016

Kurz und kräftig. Die wöchentliche Dosis Aussenpolitik von foraus und der SGA. Heute über europäische Gleichstellung, nationale Grenzen und voreilige Preisverleihungen.

#She4EU

António Guterres ist keine osteuropäische Frau. Trotzdem und trotz einer breit angelegten Kampagne (#She4SG) wurde er letzte Woche als neuer UNO-Generalsekretär vorgeschlagen. Auch an der Spitze der Europäischen Union – Kommission, Rat und Parlament – thronen Männer. Schaut man aber in die Privatwirtschaft, wendet sich das Blatt: Frauen führen einen Grossteil der bedeutendsten Medien, NGOs und Lobbyingfirmen in Brüssel. *Politico* listet jene Exponentinnen, die nicht nur die EU sondern auch die Gleichstellung vorantreiben – in eine Zukunft, in welcher der trump'sche Sexismus vielleicht bald der Vergangenheit angehört.

Florin Hasler

Vers un renforcement des frontières nationales?

Alors que la mondialisation augmente sans cesse, cristallisée notamment par des zones de libre-échange de plus en plus grandes, le journal *Le Monde* se demande si paradoxalement les frontières ne seraient pas en train de se renforcer. On peut en effet relever de nombreuses illustrations de ce phénomène: suspension partielle de Schengen, le renforcement de Frontex, le débat politique aux US sur la frontière avec le Mexique, la gestion des réfugiés par la Suisse etc. Doit-on en conclure que la mondialisation ne s'adresse qu'au business?

Sélim Besseling

New Nobel Attempt–for–Peace Prize?

Only days after his [setback with the FARC peace deal](#), Colombian President Santos was still being acknowledged as the lucky winner – unfortunately not as the winner of peace, but instead as the winner of the Nobel Peace Prize. Surely well–intentioned by the Committee, the decision has still [proved premature](#). Again. *The Guardian's* «Kissinger Index» can tell tales of the [prize's most awkward moments](#). Let's hope, for the sake of all Colombians *and* for the award's reputation, that the bestowment will turn out more helpful than harming. Not exactly lacking (excellent) alternatives – maybe just choose a safer option next time.

Barbara Wachter

Kurzmitteilungen

Kolumne der SGA: [«Mehr demokratische Legitimation für Staatsverträge?»](#)

*foraus*Blog: [«Safety in Application: Switzerland's Frivolous Civil Defence Plan»](#)

Infografik der Woche

Für die Jetsetter unter uns: [«Wireless Passwords From Airports And Lounges Around The World.»](#)

Für die Agenda

13. Oktober: Informationsveranstaltung «CAS in International Policy and Advocacy»

Der CAS Zertifikatslehrgang International Policy and Advocacy (CAS IPA) vermittelt die notwendigen Fach- und Führungskompetenzen, um komplexe Governance–Projekte in einem

kompetitiven internationalen Umfeld strategisch zu leiten. Im Fokus stehen Verhandlungsführung und Interessenwahrung.

Die Swiss School of Public Governance (ETH Zürich) wird die Lernziele des Programms vorstellen, die Lehrgangsstruktur erklären und Ihre Fragen beantworten.

Donnerstag, 13.10.16, 17:00 Uhr, ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich.

[Weitere Informationen](#)

13 octobre: Fishbowl «Sécurité intérieure et liberté individuelle: un paradoxe?» (*foraus Tour de Suisse – Droit International*)

Avec pour argument l'augmentation de l'insécurité et le développement de nouvelles technologies de communication, plusieurs Etats occidentaux cherchent à perfectionner leurs systèmes de surveillance. Quelles conséquences cela pourrait-il avoir sur les libertés fondamentales des citoyens, notamment en ce qui concerne la préservation de leur vie privée?

Avec: **Patrick Walder** (Responsable de campagne, Amnesty International) et **Philip Glass** (Préposé à la protection des données, Winterthur).

Jeudi, 13.10.16, 19h30, Université de Fribourg, Pérolles, salle B130, Avenue de l'Europe 20, 1700 Fribourg.

[Plus d'informations](#)

17. Oktober: Vortrag «The British Exit – and the European Future»

Was bedeutet der Austritt Grossbritanniens aus der Europäischen Union? Welche Konsequenzen hat dieser Schritt sowohl für das Vereinigte Königreich wie für die Mitgliedstaaten der EU und darüber hinaus? Mit welchen politischen, wirtschaftlichen und sicherheitsstrategischen Veränderungen ist zu rechnen? **Sir John Major**, der ehemalige britische Premierminister, stellt die drängendsten Fragen und skizziert Antworten darauf.

Montag, 17.10.16, 19:00 Uhr, Universität Zürich, KOH-B-10, Rämistrasse 71, 8006 Zürich.

[Weitere Informationen](#)

18 octobre: Soirée d'impro «Les juges étrangers» (*foraus Tour de Suisse – Droit International*)

Les juges étrangers jouent-ils dans une tragédie ou une comédie? A vous de décider! Laissez-vous surprendre et gagnez une nouvelle perspective sur une initiative qui divise grâce à notre équipe d'impro (AVLI) et **Nathanaël Pétermann**, notre expert *foraus*.

Mardi, 18.10.16, 19h30, Le Bourg, Rue de Bourg 51, 1003 Lausanne.

[Plus d'informations](#)

19. Oktober: Diskussion «Die politische Inklusion der Immigranten in der Schweiz: Defizite und Handlungsmöglichkeiten»

Heute kann ein Viertel der erwachsenen Bevölkerung der Schweiz politisch nicht mitbestimmen. Dafür gibt es zwei Gründe: Erstens haben Ausländerinnen und Ausländer fast nirgends in der Schweiz das Stimm- und Wahlrecht und zweitens sind die Hürden für Einbürgerungen sehr hoch. Zu diesem Thema organisiert das Politikwissenschaftliche Seminar eine Abendveranstaltung mit zwei Zielsetzungen. Erstens soll aufgezeigt werden, warum die Exklusion von Immigrantinnen und Immigranten als Demokratiedefizit betrachtet werden muss. Zweitens soll diskutiert werden, wie dieses Defizit abgebaut werden kann.

Mittwoch, 19.10.16, 18:00 Uhr, Universität Luzern, Hörsaal 5, Frohburgstrasse 3, 6002 Luzern.

[Weitere Informationen](#)

Weitere Veranstaltungshinweise finden sich in unserer [Agenda](#).